

Universitätsarchiv Köln



Zugang 636

Institut für Physikalische Chemie,
Geschäftsführung

Vorbemerkung

Das „Institut für Physikalische Chemie und Kolloidchemie“ ging 1927 aus der 1924 gebildeten Abteilung für anorganische physikalische Chemie des Chemischen Institut hervor und wurde damals unter Prof. Dr. Robert Wintgen verselbständigt.

Unter seinem Nachfolger Gerhard Schmid erfolgte 1955 nach der Teilung der alten Philosophischen Fakultät und dem Übergang der Chemie in die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät die Umbenennung in „Institut für Physikalische Chemie“, der 1970 die Einrichtung der Lehrstühle für Physikalische Chemie und für Physikalische Chemie, insbesondere Strahlchemie unter einer einheitlichen Geschäftsführung folgte.

Die im Dezember 2005 übernommenen zwei Akten betreffen den alten Standort am Severinswall. Sie wurden wegen ihres Quellenwertes zur internen Institutsverwaltung aufbewahrt und im Juli 2007 verzeichnet.

Ihre Benutzung richtet sich nach den Bestimmungen von § 7 Abs. 2 ArchivG NW vom 16.5.1989. Es bestehen danach keine Benutzungsbeschränkungen mehr.

Ergänzende Überlieferung im Universitätsarchiv:

Kuratorium der Universität

Zug. 9/261: Chemische Institute, 1919-1934 (Az. V/36a)

Zug. 9/262: Institut für physikalische Chemie, 1926-1933 (Az. V/36a)

Zug. 9/635: Institut für Physikalische Chemie und Kolloidchemie, Bd. 1, 1934-1956 (Az. VI/66)

Zug. 675/[noch ohne Nr.]: Institut für Physikalische Chemie und Kolloidchemie, Bd. 2, 1957-1975 (Az.

Bestellnr. 636/1

Institutsgebäude Severinswall 34

Enthält: bauliche Veränderungen und Reparaturen; technische Ausstattung .

1961-1972

Bestellnr. 636/2

Telefon, Telefongebühren

1965-1968